

Einleitung	1
1. Wissenschaftstheoretische Voraussetzungen	5
1.1 Empirisch-analytische und hermeneutische Wissenschaften	5
1.2 Objektsprache vs Metasprache	14
2. Möglichkeiten und Grenzen einer linguistischen Semantik	18
2.1 Die Idee einer universellen Semantik	18
2.2 L'arbitraire du signe oder der Januskopf der sprachlichen Zeichen	23
2.3 Der Zeichencharakter des Satzes	27
2.4 Rede und System	31
2.5 Bedeutungsanalyse	36
2.6 Der linguistische Status der Zeichen "temps", "espace" und "mémoire"	44
2.7 Strukturelle Semantik	51
2.8 Feldtheorie	59
3. Die Zeichen temps, espace und mémoire. Ihre Differenzen, Relationen zueinander und zu anderen Zeichen	61
3.0 Zur Methode der Analyse	61
3.1 Temps	62
3.11 Temps im indikatorischen Gebrauch	62
3.12 Longtemps, instant, moment im indikatorischen Gebrauch	70
3.13 Die Beziehung zwischen Z- und R-Zeichen	80
3.14 Andere Zeitindikatoren	81
3.15 Temps im nicht-indikatorischen Gebrauch	83
3.16 Der Bedeutungsumfang von temps	112
3.2 Espace	121
3.21 Ortsindikatoren	121
3.22 Espace und verwandte Zeichen im nicht-indikatorischen Gebrauch	131
3.23 Der Bedeutungsumfang von espace im Vergleich zu temps	149
3.3 Mémoire, souvenir und oubli	153
3.31 Mémoire	153
3.32 Souvenir	171
3.33 Oubli	176
Anmerkungen	180
Bibliographie	216